

*Aktiengesellschaft
Matterhorn Gotthard Bahn (MGM)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2016**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6
Erfolgsrechnung	10
Bilanz	11
Geldflussrechnung	12
Entwicklung des Eigenkapitals	13
Anhang	14
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	17

Kennzahlen in Kürze

	2016	2015
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	71 006	68 411
Betriebsaufwand	70 997	68 398
EBITDA	9	13
Jahresergebnis	–	–
Bilanzsumme	6 482	3 730
Eigenfinanzierungsgrad	3.9%	6.7%
Mitarbeitende		
Eigene Mitarbeitende	633	621
Temporäre Mitarbeitende	29	29

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2016, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2016, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

in CHF	2016
Gewinnvortrag	396
Jahresgewinn	–
Verfügbarer Bilanzgewinn	396
Vortrag auf neue Rechnung	396

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahlen

Verwaltungsrat

Wiederwahl der bisherigen Verwaltungsräte Viola Amherd, Isidor Baumann, Balthasar Meier, Hans-Rudolf Mooser und Jean-Pierre Schmid sowie Neuwahl von Markus Geyer für die Amtsdauer von einem Jahr bis und mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2017.

5. Verschiedenes

Im Namen des Verwaltungsrats der

Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn

Jean-Pierre Schmid

Verwaltungsratspräsident

Brig, 2. März 2017

Corporate Governance

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn stellt als geschäftsführende Unternehmung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die einheitliche Führung der Gruppe sicher.

Die BVZ Holding AG und die öffentliche Hand sind zu je 50% an der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beträgt per 31.12.2016 CHF 250 000 und ist in 2500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 13).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2016

Verwaltungsrats-Mitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2008	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Isidor Baumann (1955, CH) Vizepräsident seit 2012	Vermessungs- techniker FA	Ständerat	Heizwerk Gotthard AG, Alpkäserei Urnerboden AG, Oeko-Energie AG
Viola Amherd (1962, CH) Mitglied seit 2012	Advokatin und Notarin	Nationalrätin	Danet Oberwallis AG, Belalp Bahnen AG, Migros Genossenschaft Wallis
Balthasar Meier (1947, CH) Mitglied seit 2002	Handelsschule, Bankpraktikum	Unternehmer	BVZ Holding AG, WMPartners Vermögens- verwaltungs AG, Allianz Handels & Finanz AG, S.E. Track AG
Peter Scheidegger (1942, CH) Mitglied seit 2006	dipl. Bauingenieur ETHZ	Beratertätigkeit	
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2003	lic. oec. HSG	lic. oec. HSG	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Touristische Unternehmung Grächen AG, Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG, RegionAlps AG

Marcel Mooser, lic.rer.pol, Sekretär des Verwaltungsrats, Brig-Glis

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2016 gewählt.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Nach Ablauf ihres Mandats sind die Mitglieder des Verwaltungsrats wieder wählbar.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats und bestimmt aus seiner Mitte Ausschüsse zur vertieften Auseinandersetzung mit spezifischen Themen.

Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratssitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrats nehmen mit beratender Stimme der Unternehmensleiter und die Finanzchefin teil.

Es besteht ein Audit Committee, welches den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit Committee setzt sich aus Jean-Pierre Schmid und Isidor Baumann zusammen. Den Vorsitz hat Jean-Pierre Schmid inne.

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2016 wurden fünf ordentliche Sitzungen und eine ausserordentliche Sitzung abgehalten. Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationen-System, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und der Finanzchefin in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2016

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Fernando Lehner, Wiler, eidg. dipl. Maschineningenieur HTL/FH,
Malik MZSG Master of Management
Unternehmensleiter

Martin Berchtold, Ried-Brig, Betriebsdisponent,
Master of Business Management SMP St. Gallen
Leiter Betrieb

Egon Gsponer, Ausserberg, eidg. dipl. Kulturingenieur ETHZ,
Executive MBA BFH mit Vertiefung General Management
Leiter Infrastruktur, Stv. Unternehmensleiter

Alice Kalbermatter, lic.rer.pol., Wirtschaftsinformatikerin HF,
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
Leiterin Finanzen und Services

Christoph Kronig, Brig-Glis, Master of Arts (M.A.) Anglistik und Journalistik,
MAS ZFH Business Communications
Leiter Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Ivan Pfammatter, Baltschieder, eidg. dipl. Betriebs- und Produktionsingenieur ETHZ
Leiter Rollmaterial und Traktion

Marco Tacchella, Bülach, eidg. dipl. Marketingleiter
Leiter Marketing und Vertrieb

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Neben der Geschäftsführung für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe hat die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn einen Geschäftsführungsvertrag mit der BVZ Holding AG. Die Leistungsvereinbarung wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann von jeder Partei unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements/der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und betragen CHF 218'670. Der Höchstbetrag für ein einzelnes Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 55'761. Die Entschädigung erfolgt als Fixum. Zusätzliche Honorare an Verwaltungsratsmitglieder wurden keine ausbezahlt.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn seit 1. Oktober 2011. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2016 CHF 13'200. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient die Web-Seite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

in CHF		2016	2015
Betriebsertrag			
Dienstleistungsertrag		70 961 216	68 327 426
gegenüber Dritten		3 948	94 637
gegenüber Bahngruppe		70 521 237	67 805 792
gegenüber BVZ Unternehmen		425 531	418 497
gegenüber Nahestehenden		10 500	8 500
Übriger Ertrag		45 470	83 384
Betriebsertrag		71 006 686	68 410 810
Betriebsaufwand			
Dienstleistungsaufwand	3.6	2 820 726	2 558 271
Aufwand Dienstleistungen		2 820 726	2 558 271
Personalaufwand	3.7	66 479 179	64 074 016
Gehälter/Löhne		51 163 599	49 907 343
Sozialversicherungen	3.8	11 271 101	10 112 037
Übriger Personalaufwand		4 044 479	4 054 636
Übriger Betriebsaufwand	3.9	1 697 497	1 765 438
Fahrzeug-/Infrastrukturaufwand		108 460	106 622
Verwaltung/Informatik		1 589 037	1 658 816
gegenüber Dritten		1 565 173	1 638 816
gegenüber Nahestehenden		23 864	20 000
Betriebsaufwand		70 997 402	68 397 725
EBITDA		9 284	13 085
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		9 284	13 085
Finanzerfolg			
Finanzertrag		27	7
Finanzaufwand		-9 311	-13 092
Finanzerfolg	3.10	-9 284	-13 085
Gewinn vor Steuern		-	-
Gewinn		-	-

Bilanz

in CHF		31.12.2016	31.12.2015
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	165 091	63 157
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.2	2 168 494	1 578 984
gegenüber Dritten		7 037	100 274
gegenüber Bahngruppe		1 698 737	1 473 850
gegenüber BVZ Unternehmen		455 700	–
gegenüber Nahestehenden		7 020	4 860
Übrige kurzfristige Forderungen	3.3	3 826 762	1 846 958
Vorräte		316 182	234 714
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5 504	5 935
Umlaufvermögen		6 482 033	3 729 748
Aktiven		6 482 033	3 729 748
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3 508 664	349 651
gegenüber Dritten		1 113 323	228 148
gegenüber Bahngruppe		2 395 341	–
gegenüber BVZ Unternehmen		–	121 503
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		59 799	56 227
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.4	2 100 536	2 538 098
Langfristiges Fremdkapital		562 638	535 376
Langfristige Rückstellungen	3.5	562 638	535 376
Fremdkapital		6 231 637	3 479 352
Eigenkapital			
Aktienkapital		250 000	250 000
Freiwillige Gewinnreserven		396	396
Bilanzgewinn			
– Gewinnvortrag		396	396
Eigenkapital		250 396	250 396
Passiven		6 482 033	3 729 748

Geldflussrechnung

in CHF	2016	2015
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit		
Gewinn	–	–
+/- Bildung/Auflösung Rückstellungen	27 262	46 057
Cashflow (NUV)	27 262	46 057
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	–589 509	–800 416
– Zunahme / + Abnahme Übrige Forderungen	–1 979 804	–200 204
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	–81 468	20 944
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	431	1 675
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 159 013	89 034
+ Zunahme / – Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 570	10 460
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzungen	–437 561	777 823
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	101 934	–54 627
Total Veränderung flüssige Mittel	101 934	–54 627
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	63 157	117 784
31.12.	165 091	63 157
Total Veränderung flüssige Mittel	101 934	–54 627

Entwicklung des Eigenkapitals

in CHF	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
01.01.15	250 000	396	250 396
Gewinn		–	–
31.12.15	250 000	396	250 396
01.01.16	250 000	396	250 396
Gewinn		–	–
31.12.16	250 000	396	250 396

Das Aktienkapital beträgt CHF 250 000 und ist in 2 500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Anhang

14

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

2. Bewertungsgrundsätze

In der Jahresrechnung wurden nachfolgende wesentliche Grundsätze angewendet:

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2016 bewertet.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Forderungen mit ungenügender Bonität werden einzelwertberichtigt.

2.3 Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

2.4 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

3. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

3.1 Flüssige Mittel

Die Geldmittel werden jeweils von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG bzw. Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bereitgestellt.

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Kassen	–	–
Postcheck	–	–
Banken	165 091	63 157
Total	165 091	63 157

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Forderungen gegenüber		
Dritten	7 037	100 274
Bahngruppe	1 698 737	1 473 850
BVZ Unternehmen	455 700	–
Nahestehenden	7 020	4 860
Total	2 168 494	1 578 984

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen von Unternehmen der Bahngruppe, für welche die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn mit der Geschäftsführung beauftragt ist.

3.3 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Andere Forderungen	3 826 762	1 846 958
Total	3 826 762	1 846 958

3.4 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Passive Rechnungsabgrenzung	2 100 536	2 538 098
Total	2 100 536	2 538 098

Die Ferien-, Ferienlangzeit- und Gleitzeitaldausstände sind im Personalaufwand berücksichtigt worden. Die Aufwendungen aus Vorpensionierungen sind vollständig abgegrenzt worden.

3.5 Langfristige Rückstellungen

in CHF	Rentenzuschüsse MGBahn	Ferien- Langzeitkonto	Total
Buchwert per 01.01.2015	331 465	157 854	489 319
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	117 992	117 992
Auflösung	–71 935	–	–71 935
Buchwert per 31.12.2015	259 530	275 846	535 376
Buchwert per 01.01.2016	259 530	275 846	535 376
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	55 682	55 682
Auflösung	–28 420	–	–28 420
Buchwert per 31.12.2016	231 110	331 528	562 638

3.6 Dienstleistungsaufwand

Im Dienstleistungsaufwand sind die Kosten für temporäre Mitarbeitende enthalten.

3.7 Personalaufwand

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hat sämtliches Personal der Bahngruppe und ab 01.01.2015 der Gornergrat Bahn AG unter Vertrag. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen verrechnet.

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Gehälter / Löhne	51 163 599	49 907 343
Sozialversicherungen	11 271 101	10 112 037
Übriger Personalaufwand	4 044 479	4 054 636
Total	66 479 179	64 074 016

Die Arbeitsplatzausstattung (insbesondere Mobilien) sind den jeweiligen Gebäudekostenstellen in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG und Gornergrat Bahn AG zugeordnet.

3.8 Personalvorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

in CHF	31.12.2016	31.12.2015
Aufwand für Personalvorsorge	5 788 220	4 624 575
Verbindlichkeiten	–	–

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG und der Gornergrat Bahn AG den Anschlussvertrag mit der Personalvorsorgestiftung der Matterhorn Gotthard Bahn aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Die Pensionskasse weist per 31.12.2016 einen Deckungsgrad von 102.88% auf (per 31.12.2015: 102.14%).

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Über-/Unter- deckung		Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2015			31.12.2016	31.12.2015
Vorsorgeeinrichtung mit/ohne Unterdeckung Personalvorsorgestiftung der MGB	–	–	–	–	–	–	4 125	4 625

Stabilisierungsbeitrag Pensionskasse

Der Arbeitgeber hat im Jahr 2016 einen Stabilisierungsbeitrag von CHF 1 000 000 (2015: CHF 0) zur Abfederung von Renteneinbussen an die Vorsorgeeinrichtung geleistet. (Matterhorn Gotthard Verkehrs AG, 2016: CHF 690 000; Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, 2016: CHF 240 000; Gornergrat Bahn AG, 2016: CHF 70 000). Die finanzielle Situation wird weiterhin laufend überwacht.

3.9 Übriger Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen des Bereichs Direktion (Geschäftsleitung, der Direktionsassistenten, der Unternehmenskommunikation, der Unternehmensentwicklung) und des Bereichs Personal werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

3.10 Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft Zinserträge und Bankspesen.

4. Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

5. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, welches die unternehmensgefährdenden Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Das Audit Committee und der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn befassen sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31. Dezember 2016 und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 2. März 2017 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2016 an die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Brig

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 2. März 2017

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Roland Squaratti
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Markus Werlen
zugelassener Revisionsexperte

